

# Amusuterudamu no yume

## Traum von Amsterdam

Von LoonyLove

### Kapitel 6: Unerlaubtes Betreten.

Auf dem Revier verbrachte ich die ganze Nacht. Als ich morgens zurück zum Hotel kehrte, sagte ich mir, ‚wenn ich ausgeschlafen habe, mache ich mich daran herauszufinden, woher Nakamori-kebu wusste, das KID mich da sehen wollte.‘ Doch das mit dem Schlafen wurde nichts, denn als ich ins Bett gehen wollte, fiel mir auf das Kid`s Nachricht nicht mehr da ist. Und so beschloss ich, mich gleich daran zu machen.

Ich ging runter und fragte den Portier ob er irgendwen in mein Zimmer gelassen hat. „Mhm lass mich überlegen... Ja ihre Freundin hatte mich gebeten aufzuschließen, da sie ihre Schlüssel vergessen hatte.“ „Ah verstehe Ok, haben sie mitbekommen, wie sie wieder rausging?“ „Ja, sie ging ca. fünf Minuten nach dem ich ihr aufgeschlossen hatte wieder raus. Sie hatte ein Stück Papier zerknüllt und sah ziemlich wütend aus.“ „Danke für die Information aber... bitte lassen sie sie nicht mehr in mein Zimmer. Wir haben uns vorkurzem getrennt.“ „Oh, das tut mir leid. Ich hoffe, sie hat nichts aus ihrem Zimmer entwendet.“ Ich konnte ihn beruhigen, bis auf das Stück Papier fehlte nichts.

Auf den Weg zurück in mein Zimmer, traf ich Kaito, der gerade auf den Weg zu seinem Meeting war. „Guten Morgen Shinichi, so früh schon auf den Beinen?“ fragte er mit einem lächelt „Schon?! Immer noch trifft es passender!“ Antwortete ich ihm und er schaute mich fragend an. „Lange Geschichte, die damit endet, dass ich bis vor guten 2h, auf dem Revier verbracht habe.“ „Hast du was angestellt?“ fragte er dann ein wenig irritiert über meine Aussage. „Kann man so nicht sagen. Ich hatte gestern ein treffen mit jemanden der was angestellt hat und naja ein bestimmter Polizist, hat mir die ganze Zeit vorgehalten, dass wenn ich die Polizei mit eingeschaltet hätte, sie ihn bestimmt endlich stellen hätten können.“ Antwortete ich. „Ging es um KID?“ fragte er und meinte dann er hätte gehört, dass er hier sein soll. „Ja ging es, genau deswegen ist er auch so an die Decke gegangen.“ Sagte ich dann. „Dann ist also KID dran schuld, das du keinen Schlaf gefunden hast?“ fragte er mich darauf hin. „Kann man so auch nicht sagen, ich gebe eher demjenigen die Schuld, der in mein Zimmer gegangen ist und mit der Nachricht von ihm, zur Polizei gegangen ist. Oder besser gebe ich demjenigen die Schuld, der die Nachricht offen hat liegen lassen.“ Antwortete ich. „Also gibst du dir selbst die Schuld? Weißt du denn schon wer die Polizei gerufen hat?“ „Ja gebe ich und ja dreimal darfst du raten wer es war.“ Sagte ich. Er verdrehte nur die Augen, denn er konnte sich schon gedenken, wer es war. Dann schaute er auf die Uhr und ging dann hastig los, damit er nicht noch zu spät kommt.

Ich legte mich dann endlich auch mal schlafen und nach dem ich ausgeschlafen hatte, ging ich zu Ran, um sie zu fragen, warum sie die Polizei hatte einschalten müssen. Also ging ich zu ihrem Hotel und stellte sie zur Rede „Shinichi, Was machst du denn hier? Es ist grad ungelegen könntest du...“ „Es war gestern auch sehr ungelegen, als Nakamori-kebu mich überrascht hatte. Und außerdem, dein Liebhaber den du grade da hast, kann warten, ich will nur eins wissen... Warum hast du Nakamori-kebu davon informiert, dass ich KID treffen will? Traust du mir nicht mehr zu, das ich es auch alleine schaffen kann, ihn zu schnappen?“ fiel ich ihr ins Wort. „Von wegen schnappen. Ich war auch auf dem Dach, ich habe euch beobachtet und ich muss sagen, das sah mir nicht nach schnappen aus.“ Antwortete sie mir auf die Fragen „Das ist aber noch keine konkrete Antwort auf meine fragen.“ „Ich habe ihn angerufen, weil, entweder ich bekomm dich oder niemand!“ sagte sie mir und ich bekam fast wirklich einen Schreikrampf „Verdammt Shinichi ich liebe dich und das...“ „Ich will davon nichts mehr hören und halt dich endlich aus meinem Leben raus!“ fuhr ich ihr wieder ins Wort und ging fort.

Ich setzte mich wieder ins Café, wo ich Kaito kennengelernt habe und dachte über Kaito und KID nach. Ich kam zu dem Entschluss, dass mit mir etwas gewaltig nicht stimmte. Ich redete mir ein, dass ich nur dankbar für Kaitos Hilfe war und dass da nichts weiter sei. Nur gab es noch das andere Problem, KID, dafür hatte ich keine vernünftige Erklärung und musste mir wohl eingestehen, dass ich wohl etwas für ihn empfand. >Das ist so ernüchternd! Du glaubst Jahre lang, dass du jemanden liebst, um dann herauszufinden das es eigentlich wie der Broadway ist. Eine einzige lüge. Du machst so viel Traha darum und denn kommst du enttäuscht raus und musst sagen dass es alles für die Katz war. < „Du machst und tust und bekommst am Ende ein tritt zurück.“ Das habe ich wohl mal wieder laut gedacht, Mist. „Wer bekommt einen Tritt?“ fragte jemand hinter mir und ich schrak auf und drehte mich um und erblickte Kaito. >Er ist auch immer da, wenn es mir beschissen geht, oder? < ich schüttelte nur mein Kopf und deutete ihm damit das ich grade nicht drüber reden wollte. „Du denkst grade an Mori-san, oder?“ fragte er, während er sich mir gegenüber setzte. Ich nickte leicht. „Ach Shinichi, so Krass es sich jetzt auch anhören mag, aber du musst sie echt vergessen, sonst macht es dich noch kaputt, glaub mir, ich hab dasselbe durch.“ „klingt nicht krass, klingt unmöglich! Und... in wie fern dasselbe durchgemacht?“ fragte ich ihn darauf hin. „Ich meinte dass so wie ich es gesagt habe... Mori-san ist es ‚Rausgerutscht‘ als ich sie aus dem Zimmer gelockt habe.“ Sagte er „Und du hieltest es nicht für nötig mir das zu sagen?“ „Ich wollte dich davon ablenken und nicht noch weiter drauf eingehen.“ „Ich find es aber nun mal nicht so leicht, sie zu vergessen.“ Ich ging auf die voran gegangene Sache nicht weiter ein, es macht ja kein sinn darüber zu philosophieren, ob sie es ihm nun gesagt hat und was er für richtig hielt, war doch letztendlich egal. Irgendwie war ich auch glücklich darüber, dass er es nicht getan hat, denn ich hatte mit ihr ja so schon genug Probleme. „Es ist aber notwendig, außer du willst ihr noch eine Chance geben, was ich aber bezweifle.“ Ich schwieg. Um genau zu sein hab ich darüber auch schon gedacht, aber immer wieder kam ich zu dem Entschluss, dass es so besser wäre und sie es nicht verdient hätte. „Nein ich glaube dafür ist sie zu weit gegangen!“ sagte ich und wir diskutierten noch weiter angeregt über sie.

*Bleib doch hab ich noch gesagt,*

*Wie hast du mich dann gefragt.*

„Ich muss denn auch wieder los, Shinichi ich glaube du brauchst jetzt erst mal Zeit für dich, um wieder einigermaßen gute Laune zu bekommen. Meld dich wenn irgendwas ist.“ Sagte er und ging. Lies mir nicht mal Zeit zu fragen, was er damit gemeint hatte.

-----

Hällöchen. (: Auf das verhör bin ich jetzt mal nicht weiter eingegangen, aber später wird es noch eins geben worauf ich auch noch eingehen werde... (: Ich bedanke mich erstmal für die Kommiss... Danke :D